



Mitteilungsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Großlangheim

Amtsstunden der Verwaltungsgemeinschaft:

Großlangheim: Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
sowie Donnerstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Telefon: (0 93 25) 97 32 – 0
Telefax: (0 93 25) 97 32 – 40
E-Mail: info@grosslangheim.de

Sprechstunden der Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden:

Kleinlangheim: Montag und Mittwoch von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Wiesenbronn: Dienstag von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Donnerstag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Telefon: (0 93 25) 2 77
Telefon: (0 93 25) 9 99 66
Telefax: (0 93 25) 9 99 89

Weitere wichtige Telefonnummern:

Feuerwehr: 1 12

Polizei: 1 10

Rettungsdienst: 1 92 22

Dieses Mitteilungsblatt gilt nicht als Amtsblatt. Satzungen und Verordnungen werden durch Niederlegung in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft und durch Hinweise an den Amtstafeln amtlich bekannt gemacht. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte.

W e i h n a c h t e n 2 0 0 9 / J a n u a r 2 0 1 0



Zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2010 wünschen die Bürgermeister und Gemeinderäte der Mitgliedsgemeinden, sowie die Bediensteten der Verwaltungsgemeinschaft Großlangheim, der Einwohnerschaft von Großlangheim, Kleinlangheim mit seinen Ortsteilen Atzhausen, Haidt und Stephansberg, und Wiesenbronn.



Für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im ausklingenden Jahr sowie den Einsatz in Vereinen, Gruppen und Arbeitskreisen, bei Planungen und Veranstaltungen, aber vor allem für die wohlwollende Mitarbeit, bedanken wir uns ganz herzlich.



Markt Kleinlangheim

Markt Großlangheim

Gemeinde Wiesenbronn

*Bürgermeister
R. Lewandowski*

*Bürgermeister
K. Köchner*

*Bürgermeisterin
D. Paul*



Silvesterfeuerwerk im Ort

Die Einwohnerschaft wird gebeten, beim Abbrennen von Knall- und Feuerwerkskörpern u.a. auf Kleinkinder und Tiere Rücksicht zu nehmen, um diesen, mitten in der Nacht, Schrecksituationen zu ersparen. Außerdem besteht in den dicht bebauten Ortskernen Brandgefahr durch umherfliegende Feuerwerkskörper und Raketen. Wer dennoch ein Feuerwerk abbrennen oder sich seine Silvesterballerei nicht nehmen lassen will, möchte dies bitte am Ortsrand tun, wo keine landwirtschaftlichen Betriebe angesiedelt sind. Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihr Verständnis.

Busfahrpläne

Die neuen Busfahrpläne für das Jahr 2010 liegen ab sofort bei der Verwaltungsgemeinschaft Großlangheim und in den Rathäusern der Mitgliedsgemeinden Kleinlangheim und Wiesenbronn aus.

Räum- und Streupflicht

Wegen der eingetretenen winterlichen Temperaturen wird besonders auf die Räum- und Streupflicht hingewiesen. Gemäß der gemeindlichen Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Flächen und Straßen sowie die Räum- und Streupflicht und die Freihaltung öffentlicher Flächen von Bewuchs sind die Eigentümer verpflichtet, Sorge dafür zu tragen, dass die Gehwege vor ihren Anwesen oder Grundstücken bei Schnee zu räumen und bei Glätte in einen sicheren Zustand zu bringen sind, so dass Fußgänger diese gefahrlos benutzen können. Bei anhaltendem Schneefall ist dies mehrmals täglich zu wiederholen. Die Autofahrer werden gebeten, ihre Autos nicht auf geräumten Gehsteigen abzustellen.

Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in Kitzingen

Sie erhalten in der Auskunfts- und Beratungsstelle einen umfassenden Beratungsservice. Er erstreckt sich auf alle Fragen im Zusammenhang mit der Rentenversicherung, beinhaltet Auskünfte, eine ausführliche Beratung und selbstverständlich auch eine Antragsaufnahme.

Stadtverwaltung Kitzingen

Terminvereinbarung unter 09321/203320

Riester-Sparer aufgepasst:

Bis zum **31. Dezember 2009** können die Zulagen **für das Jahr 2007** beantragt werden. Wer diese Frist versäumt, verschenkt bares Geld. Der Anspruch auf die staatliche Förderung verfällt nach zwei Jahren. Darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin. Den Zulagenantrag bekommen die Sparer vom Anbieter des Riestervertrags zugeschickt. Persönliche Angaben müssen, wenn nötig, ergänzt werden. Der Anbieter leitet den Antrag anschließend an die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) weiter. Grundsätzlich muss die Zulage jedes Jahr beantragt werden.

Es geht aber auch einfacher: Sparer können beim Anbieter einen Dauerzulagen-Antrag stellen. Die Förderung wird dann dem Riester-Vertrag automatisch gutgeschrieben und man muss nur noch mitteilen, wenn sich etwas ändert. Auch wer bisher nicht „riestert“, kann sich noch alle Vorteile an Zulagen und Steuerersparnissen sichern. Vorausgesetzt er schließt bis Jahresende einen Vertrag ab und zahlt seinen Sparanteil ein. Weitere Informationen zur Riester-Rente, wie die Höhe der Zulagen oder den notwendigen Betrag des Eigenanteils, erhält man bei allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung oder am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 480 88.

Sirenenprobealarm

Voraussichtlich am **Samstag, 09. Januar** findet **ab 12:15 Uhr** ein Probealarm in allen Gemeinden statt. Bei einem evtl. Einsatzalarm während dieser Zeit wird das Sirensignal zwei Mal abgegeben (doppelte Alarmierung).

Blutspendetermin

Der Blutspendedienst lädt Sie am **Donnerstag, 14. Januar von 18:00 – 20:30 Uhr** in die Volksschule Großlangheim (Roßgasse 20) zum Blutspenden ein. Für Kinderbetreuung ist gesorgt. Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspenderpass mit, zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein).

Informationsveranstaltung Realschule Dettelbach

Die Informationsveranstaltung findet am **Diens- tag, 02.03.10 um 19:00 Uhr** in der Aula der Staatlichen Realschule Dettelbach statt. Ab 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit, die Schule zu besichtigen.

Schulleitung und Beratungslehrerin informieren Eltern und Kinder über den Bildungsweg der Realschule und über das Übertrittsverfahren. Einen Schwerpunkt bilden auch die an der Staatlichen Realschule Dettelbach geführten Wahlpflichtfächergruppen der Ausbildungsrichtung I (mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch), II (wirtschaftlich) und IIIa (Französisch).

Termine

Info-veranstaltung: 02.03.2010, 19:00 Uhr

Anmeldung für das Schuljahr 2010/2011:

vom 10.05.2010 – 12.05.2010 und am 14.05.2010

Probeunterricht: vom 18.05.2010 – 20.05.2010

Neue Abfuhrfirma lässt Gelbe Säcke verteilen

„Ab sofort werden Gelben Säcke verteilt“, so die neue Abfuhrfirma *SITA Rhön-Rennsteig*. Die landkreisweite Verteilaktion der über 41.000 Rollen, bei der alle Privathaushalte und das Kleingewerbe direkt beliefert werden, soll bis spätestens zum 12. Dezember abgeschlossen sein.

Größere Betriebe und öffentliche Einrichtungen werden bei dieser Verteilaktion nicht beliefert. Sie wenden sich bitte direkt an das zuständige Abfuhrunternehmen SITA in Themar. Unter der DSD-Hotline (0800) 1 88 99 66 (gebührenfrei aus dem dt. Festnetz) verspricht die Firma Abhilfe bei Problemen mit der Verteilung und Nachlieferung der Gelben Säcke.

Weiterer Kontakt: Telefon: (036873) 248- 0

Telefax: (036873) 248-10

E-Mail: sks.rhoen-rennsteig@sita-deutschland.de

Bürgerinnen und Bürger, die bei dieser Verteilaktion vergessen wurden, können sich ab den 14. Dezember direkt an die Verteilfirma wenden. Diese wird dann dafür sorgen, dass an die Privathaushalte nachgeliefert wird. Kontakt: Frankenwerbung Plachetka, Telefon (09382) 3337, Fax: (09382) 3373, E-Mail: info@frankenwerbung.de, Bürozeiten Montag

bis Donnerstag von 9:00 bis 16:00 Uhr, Freitag 9:00 bis 16:00 Uhr.

Übrigens: Obwohl es den Gelben Sack des *Dualen Systems (DSD)* mittlerweile seit 17 Jahren gibt, ist in der Öffentlichkeit bis heute weitgehend unbekannt, dass sich die Sammlung und Verwertung

der Verpackungsabfälle ausschließlich über Lizenzentgelte wie den „Grünen Punkt“ finanziert und nicht über die kommunalen Müllgebühren. Sammlung, Transport, Sortierung und Verwertung liegen alleine in Händen der privaten Entsorgungswirtschaft.

**Annahmeschluss für das
Februar – Mitteilungsblatt
ist Montag, 25. Januar; 11:00 Uhr**



Bayerisches
Rotes
Kreuz

BRK-Sozialstation

- Ambulante Pflege Prophylaktische Maßnahmen
- Behandlungspflege Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege Unverbindliche Beratung

Wir sind immer gerne für Sie da! Tel. 09321/2103-50